

Expo.02 ohne Zürcher Universitäten

Neuenburg. - Die Expo.02 spart 40 Millionen ein und verzichtet dabei auf verschiedene Projekte, darunter die Ausstellungen "Hors-Sol" und "Looks Like Rain" in Murten sowie auf "Ada" in Neuenburg, ein gemeinsames Projekt von Uni Zürich und ETH über Künstliche Intelligenz (TA vom Dienstag). Sowohl die Expo-Leitung wie auch die jeweiligen Projektleiter bedauern die Absagen. Aus Zürich etwa wird eine "bewusst falsche Informationspolitik innerhalb der Expo" gerügt; die Kommunikation sei sehr schlecht verlaufen und mit dem Entscheid vier Jahre Arbeit zunichte gemacht. In Neuenburg spricht man von "technischen und finanziellen Schwierigkeiten", hofft aber immer noch, dass sich ein Geldgeber finden möge.

Zusätzlich spart die Expo.02 Kinderhorte und VIP-Empfangsstellen ein. Auch bei der mobilen Arteplage des Kantons Jura wird nochmals gekürzt. Expo-Präsident Franz Steinegger hatte auf dem Schnitt von insgesamt 40 Millionen Franken bestanden. Denn trotz der beschlossenen Einsparungen wird das Expo.02-Budget immer noch um 32 Millionen Franken überschritten. Das entspricht 2 Prozent des Gesamtbudgets von 1,4 Milliarden Franken. Die jetzigen Einsparungen müssten die letzten sein, erfährt man bei der Expo auf Anfrage. Sonst liesse sich das kulturelle Versprechen der Expo nicht halten.

(jmb./SDA)